



Stadt Kamen

Niederschrift

KU

über die
3. Sitzung des Kulturausschusses
am Montag, dem 11.12.2017
im Haus der Stadtgeschichte

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Heinrich Behrens
Herr Achim Döring
Herr Joachim Eckardt
Herr Thomas Greif
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Frau Christine Hupe
Frau Jutta Maeder
Herr Manfred Wiedemann
Frau Nicola Zühlke

CDU

Herr Wilhelm Kemna
Frau Erika Sander
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Frau Doris Werner

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP

Herr Martin Wiegelmann

Verwaltung

Herr Jörg Höning
Frau Katrin Jubitz
Frau Ines Maruhn

Gäste

Herr Nils, Laut u. Lästig e.V. Dauk
Herr Fabian Kötter

Entschuldigt fehlten

Frau Ursula Brägelmann
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Peter Holtmann

Der Ausschussvorsitzende Herr **Heidler** begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Eine Änderung der Tagesordnung wurde nicht beantragt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Kindertheater 2018/2019	128/2017
3	Besucherstatistik in der Konzertaula Spielzeiten 2010/2011 – 2016/2017	135/2017
4	Projekte im Rahmen der Schulkultur 2017	092/2017
5	blues time 20:18 in Kamen-Heeren-Werve	087/2017
6	Musikschule - Rückblick 2017/Vorschau 2018 h i e r: Mündlicher Bericht	
7	Stadtbücherei - Rückblick 2017/Vorschau 2018 h i e r: Mündlicher Bericht	
8	Städtisches Museum - Rückblick 2017/Vorschau 2018 h i e r: Mündlicher Bericht	
9	Rathausgalerie – Rückblick 2017/Vorschau 2018 h i e r: Bericht der Verwaltung	
10	Musikerinitiative „Laut und Lästig“ – Rückblick 2017/ Vorschau 2018	
11	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Honorarkosten Kindertheater 2018/19	127/2017
2	Engagementkosten und Eintrittspreis blues time 20:18	088/2017
3	Zuschussgewährung "Laut und Lästig e.V." für das Jahr 2017	095/2017
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
5	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Herr **Heidler** stellte fest, dass es keine Einwohneranfragen gab und schloss damit den TOP 1.

Zu TOP 2.
128/2017

Kindertheater 2018/2019

Herr **Heidler** stellte laut Beschlussvorlage die neuen 5 Stücke im Kindertheater für die Spielsaison 2018/2019 vor.

Es gab dazu keine Wortmeldungen und er bat um Abstimmung.

Beschluss:

Dem zur nächsten Saison vorgesehenen Angebot für das Kindertheater wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
135/2017

Besucherstatistik in der Konzertaula
Spielzeiten 2010/2011 – 2016/2017

Herr **Höning** berichtete, dass bei den Besucherzahlen seit der Spielzeit 2010/2011 kontinuierlich wieder Zuwächse in allen Reihen zu verzeichnen waren. Die Zahlen stiegen seit der Spielzeit 2010/2011 von 8.717 auf 11.454 Besucher. Bei gestiegenen Abonnentenzahlen führte auch die

Zunahme des Einzelkartenverkaufs zu ausverkauften Stücken. Durch besondere Veranstaltungen, wie z.B. „Der kleine Lord“, kamen ganze Familien mit Kindern in die Konzertaula. Das Programm der Konzertaula sei so ausgerichtet, dass es für jeden Geschmack etwas anzubieten hat.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Herr **Heidler** betonte abschließend, dass die guten Besucherzahlen eine Erfolgsgeschichte für die Stadt Kamen seien.

Herr **Höning** hob in diesem Zusammenhang auch die gute Arbeit der anderen an den Kulturveranstaltungen beteiligten Bereiche hervor. Hier nannte er die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros, das Personal in der Konzertaula, Herrn Henkel als technischen Leiter und die zahlreichen Aufbauhelfer.

Herr **Heidler** schloss sich dem Dank an.

Zu TOP 4.
092/2017

Projekte im Rahmen der Schulkultur 2017

Auch im Jahr 2017 wurden die von der Stadt Kamen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 15.500 € von den Grundschulen und weiterführenden Schulen für verschiedene Kunst- und Kulturprojekte abgerufen, berichtete Herr **Heidler** und verwies auf die Vorlage.

Frau **Kappen** stellte fest, der Schlüssel für das Kulturinteresse bei Schülern liege in den Schulen, hier sei Mitmachen der Aspekt; eigene Bühnenerfahrung zu haben, fördere das Interesse bei den Schülern. Aus diesem Grund sei auch die Rückmeldung der weiterführenden Schulen sehr positiv.

Frau **Hupe** schilderte, wie wertvoll die finanzielle Förderung der Schulkultur sei, die beim Städtischen Gymnasium den Besuch von Museen, den Besuch des Konzertes „Peter und der Wolf“ der Neuen Philharmonie Westfalen oder das Theaterprogramm für die sechsten Klassen ermöglicht hatten. Sie betonte, dass die Schulen sehr dankbar für dieses Angebot seien.

Herr **Heidler** äußerte, dass das Angebot pädagogisch sehr wertvoll sei und einen Weg biete, junge Menschen für die Kultur zu begeistern.

Zu TOP 5.
087/2017

blues time 20:18 in Kamen-Heeren-Werve

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Fragen und Wortmeldungen.

Beschluss:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Durchführung der blues time 20:18 am 21.09.2018 mit der bekannten Bluesband Hot´n´Nasty im Natursteinwerk Otto in Kamen-Heeren-Werve wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

Musikschule - Rückblick 2017/Vorschau 2018
h i e r: Mündlicher Bericht

Herr **Heidler** dankte Herrn Schröder für die geleistete hervorragende Arbeit der Musikschule.

Herr **Schröder** berichtete dem Kulturausschuss von der sehr erfolgreichen Kooperation mit den Grundschulen in Form des Musikmärchens. Hierzu fanden 27 Vorstellungen statt.

Weiterhin wies Herr Schröder darauf hin, dass sich die Anmeldungen für EMI um 30 auf 85 erhöht haben.

Ebenfalls werde sich das Honorar der Musikpädagogen ab 2018 auf 21,00 Euro erhöhen. In diesem Zusammenhang dankte Herr Schröder dem gesamten Musikschulkollegium für die gute Zusammenarbeit.

Herr Schröder wies darauf hin, dass in 2018 kein Muttertagskonzert, sondern ein Musikschulfest am 16. Juni, kombiniert mit dem „Tag der Musik“ unter der Überschrift „50 Jahre Stadt Kamen“ stattfinden werde. Als Termin für das Neujahrskonzert der Musikschule wurde der 21.1.2018 genannt.

Herr **Heidler** stellte keine weiteren Wortmeldungen fest und dankte allen Mitarbeitern der Musikschule für ihre gute Arbeit.

Zu TOP 7.

Stadtbücherei - Rückblick 2017/Vorschau 2018
h i e r: Mündlicher Bericht

Ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr liege hinter den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei, berichtete Frau **Sternal**.

Hervorzuheben sei die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, die Medienkisten für Schulen, Büchereiausweise in jeder Schultüte und die Bildungspartnerschaften mit 3 Grundschulen sowie dem SommerLeseClub. In 2017 wurde die Onleihe von 260 Besuchern mit über 7.000 Medien genutzt. Als neues Angebot sollen über die Onleihe-Plattform E-Learning-Kurse angeboten werden, die für die Nutzer kostenlos sind.

Frau Sternal berichtete zu dem Projekt „Medien für Asylsuchende und Migranten“, dass dieses Projekt in den Integrationskursen und den Schulen beworben wurde und mehr als 1500 mal Medien der Zielgruppe ausgeliehen wurden.

Weiterhin führte Frau Sternal aus, dass die Bücherei kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Autorenlesungen u.a. mit Dora Heldt sowie Kooperationsveranstaltungen mit der VHS und dem Kommunalen Integrationszentrum durchführte.

Die 55 Mitglieder des Fördervereins der Bücherei böten Unterstützung bei der Finanzierung und Durchführung von Veranstaltungen.

Als Ausblick auf Aktionen im Jahr 2018 nannte Frau Sternal die Planung für die Reihe „Mord am Hellweg“ und das 10jährige Jubiläum des Interreligiösen Netzwerkes, zu dem am 5.3.2018 eine Veranstaltung in der Bücherei stattfinden wird.

Ziel sei es auch, die Leseförderung weiter fortzuführen, ebenso die Zusammenarbeit mit den kommunalen Partnern und Schulen.

Frau Sternal betonte noch einmal die Bedeutung der Bücherei als Ort der Begegnung und Information mitten in der Innenstadt und drückte ihren besonderen Dank an die Kolleginnen der Bücherei aus.

Frau **Kappen** ergänzte, dass der Schwerpunkt „Leseförderung“ die Schnittstelle zwischen Schulen und Bücherei sei und dass die Kooperationsvereinbarung mit den Kindergärten eine sehr personalintensive Arbeit sei. Hierfür ein besonderes Dankeschön an die Mitarbeiter der Bücherei.

Der Appell an die Politik sei vernommen worden, so Herr **Heidler**.

Zu TOP 8.

Städtisches Museum - Rückblick 2017/Vorschau 2018
h i e r: Mündlicher Bericht

Herr **Badermann** berichtete von den Aktivitäten im Stadtmuseum. Es fanden im Jahr 2017 vier Ausstellungen im Rahmen der RathausGalerie statt. Darüber hinaus am 30. September das Museumsweinfest. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kommunales Kino“ wurden im Museum fünf ausgewählte Filme gezeigt. Die VHS nutzte die Räumlichkeiten für über 30 Vorträge. Als Gäste waren auch in 2017 die Gruppe Monopol und die VHS-Reihe „Arche“ zu Gast. Die Gästeführer trafen sich ebenfalls regelmäßig zu ihren Sitzungen im Museum.

Das Standesamtsregister wurde durch drei Ehrenamtliche erfasst, die Kellermagazine werden zeitlich befristet von einem Schreiner bearbeitet. Die Besucherzahlen im Museum beliefen sich auf 2098, das Archiv wurde von 428 Interessenten genutzt.

Für das Jahr 2018 sind verschiedene Ausstellungen geplant. Der Künstler Reiner Bollmann wird im Rahmen der Rathausgalerie ab 17.05. ausstellen. Die Künstlergruppe „Schieferturm“ wird im November zu ihrem 20-jährigen Bestehen eine Ausstellung gestalten. Das Haus der Stadtgeschichte bereitet eine Ausstellung zum Thema Weimarer Republik vor. Diese wird am 21. Juni 2018 eröffnet.

Herr Badermann dankte seinen Kollegen für die gute Mitarbeit.

Herr **Heidler** bedankte sich ebenfalls für die gute Mitarbeit und schloss den Tagesordnungspunkt.

Zu TOP 9.

Rathausgalerie – Rückblick 2017/Vorschau 2018
h i e r: Bericht der Verwaltung

Frau **Jubitz** berichtete von den in 2017 durchgeführten Ausstellungen im Technopark, dem Museum, in der Sparkassen-Galerie und im Foyer der Stadthalle. Insgesamt wurden 9 Ausstellungen durchgeführt. Mit Blick auf das Jahr 2018 erklärte Frau Jubitz, dass die „Rathausgalerie“ weiterhin fortgeführt werden solle, allerdings mit kleinen Einschränkungen, da sich die Organisation der Rathausgalerie leicht verändern werde. Für das neue Jahr ständen aber schon 6 Termine fest.

Herr **Heidler** bedankte sich für die Ausführungen und berichtete, dass er selbst 8 von 9 Ausstellungen besucht habe und fast immer Künstler aus der Region ausstellen konnten.

Es gab keine weiteren Nachfragen.

Zu TOP 10.

Musikerinitiative „Laut und Lästig“ – Rückblick 2017/ Vorschau 2018

Der 1. Vorsitzende der Musikerinitiative Laut und Lästig e.V., Herr **Dauk**, gab einen Überblick über die gelaufenen Aktivitäten im Jahr 2017 und stellte die Planung für 2018 vor. Höhepunkt 2017 war das „Laut und Lästig“ Open Air Konzert, welches mit 800 Besuchern etwas schwächer angenommen wurde als in 2016. Erstmals gab es eine zweite Akustikbühne, die vom Publikum sehr gut angenommen wurde. Herr Dauk bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit allen Bereichen der Stadt Kamen sowie den Hausmeistern der Gesamtschule, den Kollegen des Bauhofes und des Fachbereiches Kultur.

Auf dem Spätsommerfest von Kümpers konnte Laut & Lästig für sich werben, es spielten Musiker der Initiative auf. Die Quartalskonzerte im JKC wurden ebenso fortgeführt. Das Ende des Musikjahres bildete der Auftritt auf der Winterwelt. Herr Dauk führte aus, dass leider durch zu laute Schlager- und Karnevalsmusik aus der Schirmbar doch einige akustische Beeinträchtigungen hinzunehmen waren. Die neue Anordnung von Bühne, Schirmbar und Alm seien aber positiv.

Frau **Kappen** nahm die Kritik der Beeinträchtigung des Bühnenprogramms durch die Umgebungsmusik mit.

Herr **Dauk** sprach Nachwuchsprobleme an, die evtl. durch das Angebot von Workshops beseitigt werden könnten. Laut & Lästig nahm an der Aktion „Song für Kamen“ vom JFZ teil. Für 2018 sind erneut Quartalskonzerte im JKC geplant, am 25.8.2018 soll die Open Air Veranstaltung an der Gesamtschule mit einem Headliner aus Hamburg stattfinden. Im Dezember 2018 habe „Laut & Lästig“ 30jähriges Jubiläum, welches in 2019 möglichst groß gefeiert werden soll.

Herr **Heidler** dankte Herrn Dauk für den Bericht und besonders für die ehrenamtliche Tätigkeit der Initiative.

Herr **Heidenreich** stellte fest, dass das Kulturgebäude in Kamen auf verschiedenen Säulen stehe und es sehr erfreulich sei, dass dadurch das Wachstum bemerkbar sei. Neues sollte progressiv aufgenommen und die gute Zusammenarbeit auch weiterhin gefördert werden. Er dankte allen Beteiligten.

Zu TOP 11.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Frau **Jubitz** informierte die Anwesenden Mitglieder darüber, dass das Relief von Prof. Kampmann an der Südschule von einer Kamener Kunstschmiede aufgearbeitet wird. Hierfür werde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 4500 € in Ansatz gebracht.

Frau **Kappen** stellte fest, dass das Relief aufgrund seiner Bedeutung für die Kamener Kultur erhalten bleiben soll.

Herr **Heidler** bedankte sich für die ergänzende Ausführung und bemerkte, dass das Aufstellen und die Unterhaltung von Kunstwerken an Schulen sehr zu unterstützen sei.

Herr **Heidler** lobte das vielfältige, kulturelle Angebot, dankte den Anwesenden und schloss die 4. und letzte Sitzung des Kulturausschusses im Jahr 2017.

Herr **Heidenreich** machte außerhalb der Sitzung noch auf die Fahrt des evangelischen Männerforums am 27.04.2018 zu den Wirkungsstätten Luthers mit Brauereibesuch und Verköstigung des Lutherbieres aufmerksam.

gez. Heidler
Vorsitzender

gez. Jubitz
Schriftführerin